

Pressekonferenz Solaria, 12. Juni 2007
Statement RA Jürgen Bock, Geschäftsführer SLS

„Zertifiziertes Sonnenstudio“ – Qualitätssicherung durch Selbstverpflichtung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Qualitätssicherung und ein ständiger Ausbau von Güte im Besonnungsangebot stehen im Mittelpunkt unseres Arbeitsplanes.

Mit der Einführung des freiwilligen Zertifizierungsverfahrens für Sonnenstudios – kurz RTS-Zertifizierung – haben sich in einer beachtenswerten Kooperation das Bundesamt für Strahlenschutz (die Politik), die Deutsche Krebshilfe und die Arbeitsgemeinschaft Dermatologischer Prävention (wesentliche Medizinorganisation) und die Branchenverbände SLS und Photomed auf folgende Grundsätze verständigt:

- Freiwillige Selbstkontrolle steht vor staatlichen Regelungen.
- Qualität schützt vor unsachlichen Anfechtungen.
- Deutliche Aufwertung der Dienstleistung Besonnung, die durch das Qualitätssiegel signalisiert wird.

Dem Verbraucher wird gesagt, hier bist du in professionellen Händen. Gesundheit und Wohlbefinden zählen mehr als allein kurzfristige kosmetische Effekte.

Dass wir mit diesem Qualitätsmanagement für die Branche absolut richtig liegen, beweist die zwischenzeitlich unter der Leitung von Herrn Prof. Wüst an der Hochschule für Medien in Stuttgart durchgeführte Studie. 85,5 % der deutschen Bevölkerung stimmen der Studiozertifizierung zu. Sie verbinden damit Fachberatung, individuelle Betreuung, modernes Gerät sowie Genuss und Sicherheit beim Sonnenbaden.

Daneben zeigen erste Erfahrungen mit den zertifizierten Studios, dass diese Studios tatsächlich Akzente setzen und sich im Markt behaupten.

Mehr Beratung, verbesserte Organisationsabläufe, geschulte und motivierte Mitarbeiter führen zu neuen Kundenkreisen, die meist oberhalb von 35 Lebensjahren liegen und aus dem bisherigen Lager der ambivalenten Nichtnutzer gewonnen werden konnten. Es geht dabei we-

niger um das „Nur-Bräunen“, als vielmehr um eine biopositive Vitalisierung. Ein interessanter Nebeneffekt ist dabei: Der Preis für das Besonnungsangebot tritt in den Hintergrund.

In einer Befragung von zertifizierten Studios haben

- 40 % der Kunden ihre Bereitschaft erklärt, im zertifizierten Studio mehr zu bezahlen.
- Alle Befragten hielten die Zertifizierung für vertrauenswürdig.
- Jeder 4. Kunde dieser Befragung hat angegeben, allein wegen der Zertifizierung häufiger ein Studio besuchen zu wollen.

Alle diese positiven Grundwerte der Zertifizierung sind bedauerlicherweise flächendeckend noch nicht umgesetzt. Nach nunmehr gut 3 Jahren nach dem Start der Offensive haben sich bislang etwas mehr als 2 % der Studios zertifizieren lassen (über 100 von 5.000 Studiobetrieben).

Die Quote ist unbefriedigend – aber durchaus ausbaufähig. Wir werden deshalb nach der Messe 2005 auch auf der diesjährigen SOLARIA der RTS-Zertifizierung einen Kommunikationsschwerpunkt einräumen.

In Vorbereitung hierzu wurde vor einigen Tagen eine flächendeckende Mailingaktion mit dem Ziel durchgeführt, die Anzahl der Zertifizierungen um das 5fache zu erhöhen. Absender waren gemeinsam das Bundesministerium für Umwelt (BMU), die Deutsche Krebshilfe und die Verbände SLS und Photomed. Empfänger waren alle Studios in Deutschland.

Einbezogen in diese Aktion wurden auch die Neuregelungen, wie sie sich aus der EU-Deklaration für die Zertifizierung ergaben. Dabei wurden für laufende Zertifizierungen und für bis Ende Juli 2008 bevorstehende Zertifizierungen spezielle Kriterien festgelegt, die einen Anreiz zur Zertifizierung darstellen und insbesondere auch Inhalt und Aussage des Qualitätssiegels weiter ausbauen werden.

Das Wichtigste:

- Es besteht Bestandsschutz für laufende Zertifizierungen bis zum Ablaufdatum.
- Für Zertifizierungen in der Zeit bis 31.7.2008 gilt der 0,3 Wert für Neugeräte. Altgeräte/Gebrauchtgeräte bedürfen keine Umrüstung.
- Ab 1.8. 2008 wird eine Zertifizierung nur noch erteilt/erneuert, wenn alle Geräte im Studio dem Wert 0,3 entsprechen.

Grundlage der bisherigen Zertifizierung ist die sog. UV-Fibel. Sie wurde in aktualisierter Form mit dem Mailing allen Betrieben zugestellt und kann – vereinfacht ausgedrückt – als das Qualitätshandbuch für Sonnenstudios bezeichnet werden.

In der Wirkung der Neuregelungen bedeutet dies, dass alle bis 31.7.2008 zertifizierten Studios für die Zeit des vereinbarten Bestandschutzes der Zertifizierung von 3 Jahren, also bis Juli 2011, ihre Geräte mit RTS-Standard von 0,6 W/m² betreiben können – ausgenommen Neuanschaffungen.

Wir sind sicher, dass viele Betriebe diese Chance nutzen werden und das zertifizierte Studio in Deutschland zur Norm für Qualitätsbesonnung wird. Die Zukunftssicherung der Besonnungsbranche in Deutschland liegt auch hierin begründet.

Wir erheben keinen Urheberschutz in Deutschland auf dieses Qualitätsmanagement und würden eine europaweite Ausdehnung gerne begrüßen.

Wir denken, die bevorstehende Messe ist neben ihrer Funktion als Verkaufsveranstaltung insbesondere auch ein internationaler Marktplatz der Branche. Markt ist Business und Kommunikation. Wir werden seitens des SLS die Kommunikationsimpulse der Messe aktiv beeinflussen und das Thema Zertifizierung steht ebenso wie das Thema EU-Deklaration und ihre Umsetzung in die nationalen Branchen dabei im Mittelpunkt.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

gez.
RA J. Bock
Geschäftsführer SLS